



Mitte(l)punkt

"Ganz viel Neues"

Ausgabe 2023/24



Inhaltsverzeichnis

3	Grußwort
4	Zurück in neuen Räumen
6	Schwimmausbildung
7	Über 30 Jahre DLRG Berlin Mitte
9	Interview mit Christian
11	Viel Neues bei der Wasserrettungsstation Friedrichshagen
13	Elisa: Vom Jugendschwimmen zur Wasserretterin
14	Jugend
15	Kulinarischer Abend
15	Trainingslager 2024
17	Ein paar Zahlen...
18	Ansprechpersonen im Vorstand



DLRG Einsatz und Ausbildung an der Ostseeküste: Anton, Martin und Antonia waren im Sommer 2023 als Wachleitung in Kühlungsborn. Hier üben sie mit der Mannschaft den Umgang mit den Rettungsmitteln in der Ostsee.

Impressum

DLRG LV Berlin e.V. | Bezirk Mitte
Fischerinsel 3 | 10179 Berlin
info@mitte.dlrg.de

Die DLRG Berlin Mitte ist eine unselbstständige
Untergliederung des DLRG LV Berlin e.V.
Am Pichelssee 20-21 | 13595 Berlin

Redaktion

Amelie Hander, Anton Schubert, Linda Kuhr

V.i.s.d.P.

Anton Schubert, bl@mitte.dlrg.de

Redaktionsschluss:

08.12.2024

Liebe Mitglieder, liebe Interessierte,

die letzte Ausgabe des **“Mitte(l)punktes”** ist leider schon viel zu lange her. Das hat viele Gründe und tut uns sehr leid! Nun möchten wir euch vor Weihnachten 2024 eine digitale Ausgabe zukommen lassen, um euch ein Bild unserer vielfältigen Vereinsarbeit zu präsentieren und euch mitzunehmen in alles, was in den letzten Jahren bei uns passiert ist.

Diese ausschließlich ehrenamtliche Arbeit unserer DLRG Berlin Mitte braucht sich natürlich nicht zu verstecken und verdient großen Dank und Anerkennung allen Aktiven gegenüber, die viel Zeit und Herzblut in ihre Arbeit investieren.

Dank verdienen auch alle unsere Mitglieder, ganz gleich ob als Aktive, als Teilnehmende der Schwimm- und Rettungsschwimm-ausbildung oder als passive Mitglieder. Euer Mitgliedsbeitrag und eure Spenden an uns machen die Arbeit der DLRG erst möglich! Spenden an uns als Bezirk Mitte kommen zu 100% unserer Arbeit in Mitte und der Station Friedrichshagen zugute. Spenden und Mitgliedsbeiträge können übrigens von der Einkommensteuer abgesetzt werden!

Falls ihr, eure Freunde oder Familie also noch etwas **“Gutes”** tun möchten: **Unterstützt unsere ehrenamtliche Arbeit mit einer Spende!** Infos, Kontoverbindung und Online-Spendenformular findet ihr auf unserer Webseite: mitte.dlrg.de/spenden

Genug über Geld gesprochen, in dieser Ausgabe soll es ja um unsere Arbeit gehen.

Viele von euch kennen uns von der Schwimm- und Rettungsschwimmausbildung in der Schwimmhalle Fischerinsel. Das tolle Team bildet jede Woche über 100 junge und erwachsene Menschen aus. Dafür besuchen aktuell mehrere aus dem Team Lehrgänge, um die DLRG Ausbilder:innen- Qualifikation zu erlangen. Neben der Arbeit **“im Wasser”** bei uns kommen also mehrere Wochenenden Seminare, Lehrproben und Prüfungen dazu.



Adrian, Linda, Amelie, Antje und Anton aus dem Bezirksvorstand nach einer der zahlreichen Umzugs-Aktionen in die neue Wasserrettungsschule

Ich wünsche allen viel Erfolg und danke euch für euren Einsatz - das gilt natürlich für das ganze Team!

Unser zweites tolles Team ist frisch **“aus dem Wasser”:** Die Wasserrettungsstation Friedrichshagen ist Ende Oktober in die Winterpause gegangen und hat die Boote zur Überholung in die Werft gebracht. Damit ist auch die erste Saison des neuen Rettungsbootes **“Müggel III”** vorbei. In etwas über 100 Einsatzstunden hat das Boot seine Stärken bewiesen und ist fester Teil unserer Flotte.

Im kommenden Jahr findet ihr die - und Mannschaft übrigens auf der anderen Seite des Spreetunnels. Nach vielen Gesprächen, Politiker:innen-Besuchen und Berichten soll das Gebäude durch einen dringend nötigen Neubau ersetzt werden.

Ihr seht: **“Ganz viel Neues”**, das uns durch viele Partner und Unterstützer ermöglicht wurde, aber auch sehr viel ehrenamtliche Zeit in Anspruch genommen hat. Darunter hat leider die Kommunikation über das **“Ganz viel Neues”** gelitten - das möchten wir zukünftig besser machen!

Ich wünsche euch und uns eine ruhige und friedliche Weihnachtszeit!

Anton - Bezirksleiter

Zurück in neuen Räumen

Seit Ende der 1990er Jahre nutzen wir Räume für die "Wasserrettungsschule Fischerinsel" im KreativHaus Berlin, einer ehemaligen Kita auf der Fischerinsel, welche seit der Wende als Stadtteil- und Kreativzentrum genutzt wird. 2017 wollten wir unsere Räume in Eigenregie umbauen, um sie nicht nur zu modernisieren, sondern auch besser nutzen zu können. Leider kam statt der Genehmigung die Mitteilung, dass das Haus saniert werden sollte und wir anschließend keine Räume mehr nutzen sollten. Glücklicherweise konnte das dank der frisch ins Amt gewählten Bezirksstadträtin Ramona Reiser abgewendet werden.

Um die Sanierung zu ermöglichen, **hieß es 2021 für uns:** Ausräumen. Vieles wurde aussortiert, die wichtigsten Unterlagen und Kisten gingen zu Anton (Bezirksleiter) und Antje (Geschäftsführerin). Alles andere kam in Kellern und Dachstühlen anderer DLRG-Bezirke unter. Besonders große Hilfe bekamen wir von der DLRG Friedrichshain-Kreuzberg, deren Geschäftsstelle wird für Lehrgänge und Versammlungen nutzen konnten - eine tolle Geste! Vielen Dank noch einmal dafür!

Im Frühjahr 2023 konnten wir die neuen Räume im ersten Obergeschoss zum ersten Mal im Rohbau sehen. Der Trägerwechsel zum FiPP e.V. brachte auch eine neue Hausleitung mit sich und wir wurden



gefragt, ob wir auch ins 1. Obergeschoss ziehen würden, damit das Erdgeschoss für die täglichen, offenen Angebote des Hauses frei werden. Dank des Aufzugs und des ähnlichen Grundrisses ist das für uns kein Verlust, sondern ein Gewinn. Jetzt genießen wir den schönsten Blick auf die Spree!

Im Herbst 2023 wurden uns die Räume komplett renoviert übergeben - ein großer, teilbarer Seminarraum, ein Vorraum, ein Konferenzraum, ein kleines Büro sowie eine Küche stehen uns nun zur Verfügung. Wir konnten unser Material zurückbringen und auch noch mal aussortieren. Die ersten neuen Schränke, eine schmale Schreibtischplatte für das Büro und eine kleine Küchenzeile wurden beschafft und aufgebaut. Der alte Vitrinenschrank wurde komplett neu in den DLRG-Farben lackiert und passt sich nun in die neuen Räume ein. Außerdem konnten wir 10 gebrauchte Stühle (in passendem Rot) für wenig Geld übernehmen. Danke an alle, die bei diesen Arbeiten mitgeholfen haben!



Alte Räume im Erdgeschoss "Wasserseite"



Neue Räume im 1. Obergeschoss "Landseite"

Die offizielle Einweihung des KreativHouses mit FiPP e.V. als Träger fand schließlich **im Dezember 2023** statt. Wir haben unsere Räume mit einem Waffel- und Punschstand der Öffentlichkeit vorgestellt. Kurz darauf fand die erste Lesenacht für die Kids statt.

Als "Weihnachtsüberraschung" für uns wurde im Seminarraum eine mobile Trennwand eingebaut - das Land Berlin hatte kurzfristig Mittel übrig und das Jugendamt hat schnell "hier" gerufen und sich gekümmert. Nun sind bei uns auch zwei Veranstaltungen mit circa 20 Personen parallel möglich, was im Februar 2024 direkt mit dem Bezirksjugentag und parallel der Theorieausbildung im Rettungsschwimmen ausprobiert wurde.

Endlich können wir nun wieder den Standort-Vorteil ausspielen, weil unsere Räume nur fünf Minuten von der Schwimmhalle entfernt sind. So können Anton oder Antje auf dem Weg zur Schwimmausbildung Post abholen oder Organisatorisches erledigen. Der Start eines neuen Rettungsschwimmkurses erfolgt in der Wasserrettungsschule mit einer kurzen Einführung, anschließend geht es direkt zum ersten Praxistermin in die Schwimmhalle.

Zukünftig hoffen wir auf eine noch stärkere Nutzung unserer zentral gelegenen Wasserrettungsschule - nicht nur durch unsere eigenen Veranstaltungen (Ausbildung, Jugend, Team-Fortbildung, etc.), sondern auch für Veranstaltungen oder Lehrgänge des Landesverbandes. Das KreativHaus nutzt die Räume, wenn wir sie nicht benötigen.

Ihr findet die Wasserrettungsschule im KreativHaus Berlin. Der Haupteingang befindet sich beim (von außen sichtbaren) Aufzug auf der "Landseite" des Hauses. Dort direkt die Treppe hoch und rechts durch die Tür.

Anfragen zur Nutzung könnt ihr gern an wrsf@mitte.dlrg.de schicken.

Text + Bilder:

Anton Schubert, Ben Kotala (Bild der Bezirks-HV)



Robert, Adrian, Regina und Horst beim Aufbau der neuen Schränke



Dirk beim Einbau der Küchenzeile



Bezirks-Hauptversammlung im April 2024



DLRG Büro

Schwimmbildung

Die Ausbildung konnte durch die Corona-Pandemie von März 2020 bis Juni 2022 nur eingeschränkt stattfinden. Nach diesen langen Sonderregelungen waren wir froh, im Oktober 2022 unsere Schwimm- und Rettungsschwimmbildung endlich wieder in vollumfänglich aufnehmen zu können. Die gewohnten Strukturen haben wir in der Pandemiezeit überdacht und durch unser Schutzkonzept um Maßnahmen ergänzt, die dazu führen sollen, dass sich alle bei uns noch wohler fühlen bzw. sich trauen Dinge anzusprechen, wenn ihnen etwas unangenehm ist. Denn eine schöne, entspannte und für alle spaßige Atmosphäre in der Ausbildung ist uns besonders wichtig!

Inhaltlich lag unser Schwerpunkt bis zu den Sommerferien 2024 darauf, ausstehende Prüfungen der Schwimm- und Rettungsschwimmabzeichen nachzuholen, die dem Leistungsstand der Gruppe entsprechen. Herzlichen Glückwunsch an alle, die hier erfolgreich waren!

Seit dem letzten Mittelpunkt haben wir auch einige Veränderungen im Ausbildungsteam. Studienbedingt kann uns Jenny leider nur noch punktuell unterstützen (wir freuen uns sehr, dass du das weiterhin möglich machst!) und Jolantha aktuell leider gar nicht.



Leere Schwimmhallen - nix für die DLRG

Mit Dirk, Helena, Josie, Katja, Levin, Meret, Regina und Rule hat das Team in den letzten drei Jahren jedoch auch neue aktive Ehrenamtliche hinzugewonnen. Herzlich willkommen!

Durch die Pandemie sind bei uns leider einige Angebote zum Erliegen gekommen, umso mehr freuen wir uns darüber, dass die Aktiven der Jugend sich 2024 sowohl dem Trainingslager als auch dem Weihnachtsschwimmen wieder angenommen haben und die Planungen für 2025 schon Formen annehmen.

Im Bereich Erster Hilfe fand zu Beginn des Jahres 2020 noch ein Sanitätstraining unter „ganz normalen“ Bedingungen statt, in dem 5 Teilnehmende viele Maßnahmen der erweiterten Ersten Hilfe mit Ben und Martin als Referenten auffrischen konnten. Darüber hinaus haben wir durch die umfangreichen Hygieneauflagen jedoch nur wenige Kurse halten können. Zudem wird auch dieser Ausbildungszweig ausschließlich von ehrenamtlichen Ausbildenden gestaltet und der große organisatorische und zeitliche Aufwand dieser Kurse führt dazu, dass wir es nur schwer schaffen wieder Angebote zu etablieren.

Text: Linda Kuhr

Bilder: Anton Schubert



... und Puppen bilden leider auch nicht aus...

32 Jahre DLRG Ausbildung in Berlin Mitte

... was machen eigentlich die langjährigen Aktiven, die uns in den letzten 10 Jahren „verlassen“ haben?

Viele von euch kennen die hier aufgeführten Auszubildenden noch. Sie haben uns alle mehr als ein Jahr in der Ausbildung unterstützt. Sicherlich interessiert den einen oder die Andere, was diese heute machen. Wir haben zu den allermeisten von ihnen noch Kontakt und haben uns erkundigt, was sie derzeit machen und möchten euch das hier erzählen:

- **Andy** (2016 – 2022)
vor allem in der Anfängerschwimmbildung aktiv, studiert in München
- **Anne Marie** (2015 – 2019)
vor allem in der Anfänger- und Schwimmbildung aktiv, jetzt in Schleswig-Holstein zum Studium
- **Ben** (2012 – 2016) vor allem in der Rettungsschwimm-, Erste-Hilfe- und Sanitätsausbildung aktiv, war einige Jahre in NRW. Zurück in Berlin, ist er vor allem beim DLRG Bundesverband im Bereich Medizin aktiv und unterstützt ab und zu bei der Rettungsschwimmbildung
- **Christian** (1994 - 2020)
vor allem in der Anfänger-, Schwimm- und Rettungsschwimmbildung aktiv, ist



beruflich nach Mecklenburg- Vorpommern (MV) gezogen

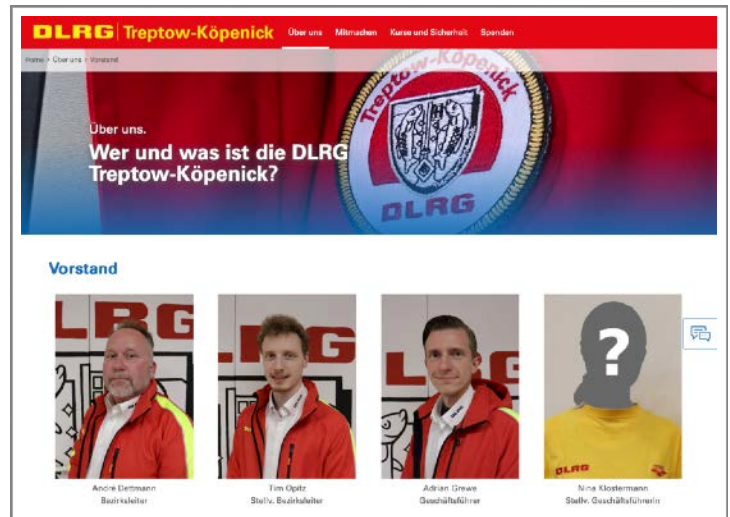
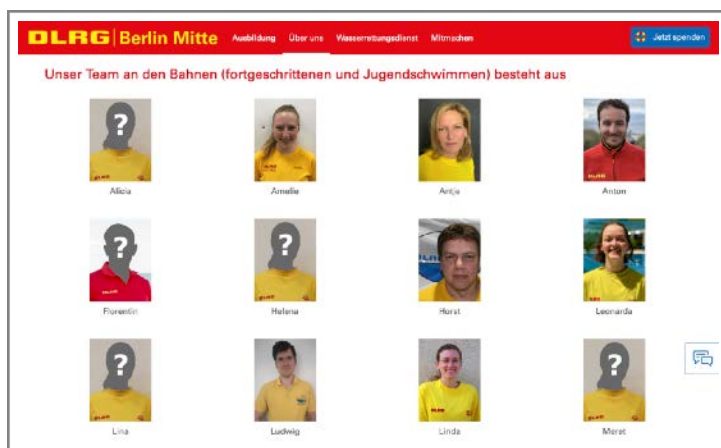
- **Elisa** (2017-2019)
vor allem in der Schwimmbildung aktiv, danach noch lange im Wasserrettungsdienst, studiert in Rostock
- **Fernanda** (2017 – 2019)
vor allem in der Anfänger- und Schwimmbildung aktiv, studiert in Berlin
- **Janni** (Anfang 2000er - 2012)
vor allem in der Anfänger-, Schwimm- und Rettungsschwimmbildung aktiv, ist in die Schweiz gezogen
- **Jenny** (2021 – 2022)
in der Anfänger-, Schwimm- und Rettungsschwimmbildung aktiv, war in Kanada zum Work and Travel und studiert in Greifswald
- **Jill** (2015 – 2020)
vor allem in der Anfängerschwimmbildung aktiv, studiert seit Oktober 2020 Medizin in NRW
- **Jolantha** (2015 - 2023) studiert in Berlin
- **Lenny** (2015 - 2019)
vor allem in der Anfangsschwimmbildung aktiv, ist jetzt als Lehrer im Referendariat.
- **Lewin** (2012 - 2017)
vor allem in der Schwimmbildung aktiv, hat in MV und Berlin studiert und ist bei uns als Kassenprüfer aktiv
- **Manfred** (2017 - 2020)
vor allem in der Erste-Hilfe-Ausbildung aktiv, ist nicht mehr bei uns aktiv
- **Markus („Albi“)** (aktiv 1993 – 2015),
Bezirksleitung, v.a. Ausbilder Realistische-Unfall- und Notfalldarstellung (RUND), Aushilfe in der Anfänger-, Schwimm- und Rettungsschwimmbildung aktiv, hat seinen Lebensmittelpunkt verschoben, arbeitet in Berlin
- **Martin E.** (2009 - 2014) vor allem in der Rettungsschwimm-, Erste-Hilfe-

und Sanitätsausbildung aktiv, arbeitet seit 2014 als Arzt, unterstützt uns in seiner freien Zeit noch im Erste-Hilfe- und Sanitätsbereich

- **Philip** (2016 – 2020)
in der Schwimmausbildung aktiv, studiert in Berlin und ist Schatzmeister der Bezirksjugend
- **Rick** (2013 - 2018)
vor allem in der Anfänger- und Schwimmausbildung aktiv, ist nach Brandenburg gezogen und inzwischen beim Deutschen Roten Kreuz Rettungshundeführer
- **Thea** (2019 – 2021)
vor allem in der Anfänger- und Schwimmausbildung aktiv, hat sich aus persönlichen Gründen aus dem Ausbildungsalltag verabschiedet
- **Wiebke** (2011 - 2017)
vor allem in der Schwimmausbildung aktiv, studiert seit Medizin in Baden-Württemberg und war vorher zwei Jahre in den USA

Wir danken euch und allen, die schon viel früher bei uns aktiv waren, für eure umfangreiche Mitarbeit bei uns und wünschen euch bei euren neuen Projekten in eurem Leben viel Erfolg – kommt uns jederzeit gern besuchen!

Unsere aktuellen Ausbildungsteams könnt ihr auf unserer Website ansehen (klick auf das Foto!)



Einige unserer Auszubildenden sind mit der Gründung des DLRG Bezirks Treptow-Köpenick (2014) dorthin gewechselt und bringen sich dort nun aktiv in die Ausbildung ein:

- André „Detti“ (Bezirksleitung)
- Fine
- Marcel (Geschäftsführung bis 2024)
- Patti
- René
- Adrian G. (Geschäftsführer ab 2024, vorher Jugendvorsitzender)
- Tim (stellv. Bezirksleitung, stellv. Leitung Ausbildung)

Mehrere Mitglieder der DLRG Treptow-Köpenick sind aktiv im Wasserrettungsdienst auf unserer Station Friedrichshagen.

Interview mit unserem langjährigen Ausbilder Christian

Christian ist 2020 nach Mecklenburg-Vorpommern gezogen. nach 26 Jahren als Ausbilder in der DLRG Berlin Mitte möchten wir ihm DANKE sagen und euch ein wenig darin mitnehmen, warum Christian schon seit so langer Zeit für die DLRG engagiert ist.



Mitte(I)punkt: Wie alt warst du, als du in der DLRG in der Ausbildung angefangen (so circa) und was hat dich so an daran begeistert?

Angefangen hat alles damit, dass mich ein Kumpel 1994 mit in die Schwimmhalle Fischerinsel zum Übungsabend genommen hat und ich sofort viel Spaß hatte. Bereits nach einem halben Jahr – mit gerade mal 15 – wurde ich dann gefragt, ob ich nicht Lust hätte mich auch im Ausbilden auszuprobieren. Das hatte ich – und ich hatte so viel Spaß dabei, dass ich auch heute noch gern in der Schwimmhalle stehe.

Mitte(I)punkt: Warst du immer nur in der DLRG Berlin Mitte aktiv oder durften auch andere Gliederungen dich zu ihrem Team zählen?

Ich war immer vor allem in Mitte aktiv, aber eine Zeit lang habe ich auch den Bezirk Tiergarten in der Schwimmhalle und auf der Wasserrettungsstation Reiserwerder unterstützt. Als ich zeitweise nicht in Berlin gelebt habe, habe ich zudem in der DLRG Greifswald ausgebildet.

Mitte(I)punkt: Welche Aktivitäten hast du im Laufe der Jahre in Mitte so ausgeübt?

Viele! Angefangen habe ich in der Jugend als Verantwortlicher für den Bereich Schwimmen, Retten und Sport – Wettkampf (SRUS-W). Darum habe ich auch zeitnah meine Kampfrichter-Lizenz erworben, auf die noch so einige Lizenzen folgten. Als ich älter wurde war ich vielfältig im Vorstand aktiv: Ich war Vorsitzender der Jugend, Technischer Leiter für

die Bereiche Ausbildung und Einsatz und Leiter Ausbildung.

Während all der Zeit war ich fast immer in der Ausbildung aktiv und habe meinen DLRG-Lehrschein (Trainer C) erworben. In Mitte stand ich von 1995 – 2000, von 2003 – 2016 und zuletzt von 2018 – 2020 regelmäßig am Beckenrand. In der Zeit von 1995 – 2000 stand ich zudem auch regelmäßig in Tiergarten als Ausbilder zur Verfügung, in meiner „Mitte-Pause“ von 2016 – 2018 war ich an meinem neuen Wohnort Greifswald in der DLRG als Ausbilder aktiv.

Am Wasserrettungsdienst konnte ich – durch den Wochenendbetrieb – immer teilnehmen. Auch dort habe ich viel ausprobiert, sodass ich inzwischen Bootsführer, Signalmann, Wachführer und Ausbilder/Prüfer Wasserrettungsdienst bin.



Kampfrichter:innen-Besprechung bei den Berliner Meisterschaften (Foto: DLRG-Jugend Berlin)

Mitte(I)punkt: Was hat dir am meisten Spaß gemacht in der DLRG?

Am besten gefällt mir nach wie vor die Ausbildung der Kinder, vor die Anfängerschwimmausbildung. Die Kinder machen in

dieser Zeit so viele Fortschritte und es ist toll zu sehen, wie sie ihre ersten Schwimmszüge ganz ohne Hilfe machen! Zudem ist in dieser Altersgruppe und durch die kleinen Gruppen die persönliche Beziehung zu den Kindern und Eltern besonders wichtig – und es ist toll, Kinder kennenzulernen, die erzählen, dass ihre Geschwister auch bei mir gelernt haben.

Außerdem gefiel mir das Wettkampftraining in den 2000er Jahren sehr. In dieser Zeit sind wir auch Berliner Meister geworden und zu den deutschen Meisterschaften gefahren; das war zwar sehr intensiv, auch wenn wir nur ein Mal in der Woche trainiert haben, aber die eigenen Erfahrungen weiterzugeben und auch hier die Fortschritte zu sehen, hat viel Spaß gemacht.



Christian als Bootsführer auf dem Rettungsboot "Adler 37" der Station Reiswerder

Mitte(I)punkt: Was konntest du in der DLRG Arbeit alles lernen?

Am bedeutendsten für mich war es, immer die Möglichkeit zu haben, mich so vielfältig ausprobieren zu können und meine Horizont so erweitern zu können. Ich glaube ich konnte vor allem soziale Aspekte, wie die Führung von Menschengruppen, lernen, aber auch meine Methodenkenntnisse und mein Wissen zu Verwaltungsstrukturen erweitern.

Mitte(I)punkt: Was wird dir am meisten ohne uns Mitte-DLRGler fehlen?

Ihr werdet mir nicht lange fehlen – denn ich werde nie ganz weg sein und immer wieder vorbei schauen, wenn die Möglichkeit und Zeit



Die Wasserrettungsstation Reiswerder am Tegeler See an einem warmen Sommertag

besteht. Ich will den Kontakt nicht abreißen lassen und werde viel an euch denken.

Mitte(I)punkt: Bleibst du der DLRG Berlin Mitte „im Herzen treu“ oder gilt – einmal DLRG, immer DLRG und du wirst auch an deinem neuen Wohnort (Greifswald) aktiv werden?

Ich werde Mitte treu bleiben – das ist meine „Heimat“, das wo ich herkomme, aber ich werde mich aber auch wieder in Greifswald in der DLRG einbringen, denn das wird in der Zukunft mein Hauptwirkort sein.

Mitte(I)punkt: Vielen Dank dir, Christian, für deine jahrelange, vielfältige und intensive ehrenamtliche Tätigkeit in Mitte! Wir werden oft an dich denken, wünschen dir für deine Zukunft alles Gute und freuen uns dich immer wieder zu sehen, du bist uns herzlich willkommen!

Für sein umfangreiches Engagement bei uns im Bezirk wurde Christian in den letzten Jahrzehnten mehrfach ausgezeichnet: Er erhielt die DLRG-Verdienstabzeichen in Bronze und Gold und außerdem 2022 das Feuerwehr- und Katastrophenschutzabzeichen des Lands Berlin in Gold für 25 Jahre ehrenamtliches Engagement.

Viel Neues bei der Wasserrettungsstation Friedrichshagen



Unsere Wasserrettungsstation Friedrichshagen wurde am 10. September 1927, **vor über 95 Jahren**, eröffnet. Seitdem sind jedes Wochenende (von April bis Oktober) ehrenamtliche Rettungsschwimmer:innen, Bootsführer, Taucher und Sanitäter:innen im Einsatz.

Das Rettungsboot, "**Pelikan 62**", wurde bereits 2017 erneuert. Es ist für alle Notfalleinsätze ausgestattet und kann schnell am Einsatzort sein. Seit mehreren Jahren gab es daher die intensive Bestrebung auch das älteste Rettungsboot "**Müggel II**" (Foto oben), welches bereits seit 1957 im Dienst ist, zu ersetzen.



Die Vorgaben der Berliner Feuerwehr sehen für die Station zwei Rettungsboote vor und beide sollten auch innerhalb der Vorgaben Einsatzorte erreichen. Diese Anforderung kann "Müggel II" nicht mehr erfüllen, außerdem muss einiges am Boot erneuert werden, um den aktuellen Zustand zu halten. Diese ehrenamtliche Werftarbeit kostet hier sehr viel Zeit.

Projekt "Ein neues Rettungsboot für den Müggelsee"

Denniz (Leiter Einsatz) arbeitete daher mit den Bootsführern und den Einsatzleitern ein Anforderungsprofil aus. Nach vielen Besuchen von Messen und Herstellern fiel die Entscheidung auf ein 8,70 Meter langes Alu-Festrumpfschlauchboot ("RIB") der Firma Lava Marine. Es ist das erste Rettungsboot dieser Art in Berlin, aber nicht in der Wasserrettung allgemein. So arbeiten viele Rettungsorganisationen an der Küste und die Polizei mit diesen Booten.



Moderne Rettungsboote kosten heute deutlich mehr als noch vor einigen Jahren und die Anschaffung muss die DLRG selbstständig stemmen. Dank einer überaus erfolgreichen Spendenkampagne konnten über 25.000 Euro Spenden und Zuwendungen gesammelt werden. Vielen Dank dafür! Hinzu kam eine Förderung des DLRG Bundesverbandes, welche für den Motor genutzt werden konnte. Insgesamt investierte die DLRG Berlin Mitte über 85.000 Euro in das neue Rettungsboot, welches im April 2024 auf den Namen "**Müggel III**" getauft wurde und in Dienst gestellt wurde.



v.l.n.r.: Anton (Bezirksleiter), Sabine Schumann (Wasserschutzpolizei) und Denniz (Leiter Einsatz) bei der Bootstaupe auf der Werft

(Fortsetzung)

Nicht nur das alte Motorrettungsboot "Müggel II" ist in die Jahre gekommen, sondern auch das Stationsgebäude. Das Haupthaus, welches Mannschaftsraum, Sanitätsraum und Küche umfasst, wurde in den 50er Jahren errichtet.



Die Schlafräume sowie der Sanitärbereich befinden sich in dem hinteren Anbau, den es seit den 70er Jahren gibt. Sanitäre Einrichtungen und die großen Schlafebenen sind wenig attraktiv für die Aktiven und entsprechen nicht ansatzweise den heutigen Anforderungen und Regeln. Fast alle Wasserrettungsstationen im Bereich Süd-Ost wurden bereits durch modernere Bauten ersetzt.

Im Rahmen der 95-Jahrfeier der Station waren mehrere Politiker:innen aus Bezirk und dem Abgeordnetenhaus zu Besuch und konnten sich einen eigenen Eindruck der Bedingungen verschaffen. Auch Innensenatorin Iris Spranger besuchte die Station im Sommer 2023.

Die zahlreichen Gespräche und Besuche führten zum Erfolg:

Das Stationsgebäude soll ab 2025 durch einen Neubau ersetzt werden. Wobei "Neubau" nur teilweise stimmt: Im Rahmen eines Projekts zum nachhaltigen Bauen bleiben Teile des



aktuelle Räumlichkeiten und Gelände der Wasserrettungsstation Friedrichshagen

Haupthauses stehen und werden in das neue, dann zweistöckige, Gebäude integriert. Bauherrin ist der Eigentümer des Gebäudes, die Berliner Immobilienmanagement GmbH (BIM). Zudem ist die Berliner Feuerwehr als verantwortliche Behörde und offizieller Mieter beteiligt.

Die Planungen sehen unter anderem einen Bereich vor, in dem sich Einsatzkräfte nach dem Einsatz umziehen und duschen können (eine sogenannte Schleuse). Nasse Einsatzkleidung oder Neoprenanzüge sind hier kein Problem und können getrocknet werden. Im Obergeschoss gibt es ausreichend Schlafräume, die mehr Ruhe und eine angemessene Trennung von Geschlechtern ermöglichen. Photovoltaik auf dem Dach sorgt nicht nur für Verbraucherstrom, sondern wird auch für die Heizung und Warmwasser genutzt - der DLRG Bezirk hofft, dass dadurch die Stromkosten nicht in die Höhe gehen und das aktuelle Problem der Gaslieferung durch den Müggelpark damit auch der Vergangenheit angehört.

Für die Mannschaft hieß diese Planung zum Ende der Saison 2024: Ausziehen nach Jahrzehnten des Stationslebens. Vieles wurde aussortiert oder eingelagert. Für die Saison 2025 ist die "Seglergemeinschaft am Müggelsee e.V." das Übergangsquartier der Station. **Ein großer Dank geht für diese Gastfreundschaft an diesen Segelverein schräg gegenüber der Station, welcher auch Mitglied in der DLRG Berlin Mitte ist.**

Die DLRG hofft auf eine Bauphase nach Plan, damit der Wasserrettungsdienst 2026 wieder am alten Standort stattfinden kann. Das wäre dann noch vor dem 100. Jubiläum der Station - ein tolles Zeichen!

Text + Bilder:
Anton Schubert

Elisa: Vom Jugendschwimmen zur Wasserretterin



Ich bin angehende Bootsführerin der Wasserrettungsstation Friedrichshagen und mittlerweile 20 Jahre alt. Beigetreten bin ich der DLRG jedoch viel früher, nämlich 2014.

Ich nahm an den Schwimmkursen in der Schwimmhalle der DLRG Berlin Mitte teil. Dadurch wurde ich über die Jahre immer bekannter mit den dort ausbildenden aktiven Mitgliedern der DLRG. Später, im Frühjahr 2017, habe ich begonnen, selbst bei der Schwimmausbildung zu assistieren.

Über ein "Jugenderlebniswochenende", das Mitgliedern, die in der Halle trainieren, die Möglichkeit bietet die Wasserrettungsstation kennen zu lernen, kam nun auch ich zum ersten Mal in Berührung mit dem Wasserrettungsdienst auf der Station P261 (Friedrichshagen).

Dort wurden uns die Station sowie die Boote gezeigt, was meine Neugierde weckte.

Mit 14 Jahren gehörte ich dann zu den aktiven Stationsmitgliedern. Ich lernte unsere Boote dabei immer besser kennen, wodurch sich bei mir der Wunsch entwickelte, selbst Bootsführerin zu werden. Die Stammbesetzung der Wasserrettungsstation bestärkte mich vom



ersten Moment bei meinem Wunsch, Bootsführerin zu werden und führte mich langsam an das Bootfahren heran. Seit 2020 bin ich nun offizielle Anwärtlerin.

Mittlerweile engagiere ich mich bereits das sechste Jahr für die Station. Während dieser vergangenen Jahre habe ich verschiedene Einsatzlagen, vom gekenterten Segler bis hin zur vermissten Person im Wasser, kennengelernt.

Damit solche Einsätze reibungslos verlaufen können, werden jedem neuen Stationsmitglied, und somit auch 2017 mir, das Grundwissen und die Arbeit auf der Wasserrettungsstation beigebracht, worunter wir Erste Hilfe, Funken, Knoten- und Gewässerkunde verstehen.

Ein wesentlicher Bestandteil der Station ist jedoch auch die Gemeinschaft vor Ort, welche nicht nur dafür sorgt, dass Einsätze effizienter beendet werden können, sondern auch, dass ich den Dienst auf Station auch immer mit Spaß in Verbindung bringe.

Doch auch nach Dienstende ist man sich nicht fremd. Über die Jahre und somit zahlreich gemeinsam verbrachte Wochenenden hat man sich angefreundet, wodurch man sich gern auch außerhalb des Stationsgeländes trifft.

Text: Elisa Corradetti

Bilder: Archiv DLRG Berlin Mitte

Jugend

Seit Sommer 2022 sind wir langsam aus unserer Corona-Pause aufgewacht und haben angefangen uns wieder mit unserer Bezirksjugend zu treffen und gemeinsam Ausflüge zu Planen. Angefangen haben wir mit einem Kletterausflug im FEZ, das hat uns so viel Spaß gemacht, dass wir im Frühling 2023 gleich noch einmal klettern gegangen sind. Kurz vorher fand unser Bezirksjugendtag im Februar statt, wir haben neue Vorstandsmitglieder gewählt, unter anderem unser neue Vorstandsvorsitzende Leonarda Bulin und ihrer Stellvertreterin Amelie Hander, somit ist Kerstin nun nach jahrelanger Vorstandsarbeit in den „Ruhestand“ gegangen, viel Dank für die vielen schönen Jahre. Das kommende Jahr haben wir an diesem Tag mit einer Partie bowlen abgeschlossen, das hat besonders unsere jüngeren Mitglieder gefreut.

Es folgten ein Besuch mit unseren "großen" auf der Wasserrettungsstation Friedrichshagen - dort konnten sie die Station erkunden und einige Knoten lernen. Bei einer Fahrt zum kleinen Müggelsee konnten die Jugendlichen einiges über den Dienst und unsere Rettungsboote erfahren. Wir hoffen diesen Besuch bei schönerem Wetter auch im nächsten Jahr wiederholen zu können.

Auch bei den Berliner Landesmeisterschaften im Rettungsschwimmen waren wir nach langer Zeit wieder vertreten. Unsere Jugendmannschaft hat hier den 4. Platz erschwommen. Herzlichen Glückwunsch!

2024 hat zudem - nach einer langen Pause von 2020 bis 2023 - wieder ein Trainingslager über Ostern in Wittenberge stattgefunden.

Wir hatten viel Spaß und freuen uns bereits auf die nächsten Aktivitäten der Jugend, wie das Lesebacken im November 2024, das Trainingslager zu Ostern 2025 und die Berliner Landesmeisterschaften im Frühjahr 2025!



Kulinarischer Nachmittag

Unter dem Motto einen "kulinarischen Nachmittag" gemeinsam zu verbringen, haben wir uns an einem grauen Freitagnachmittag (15. November 2024) mit sieben Schwimmern und mir als Trainer aus der Gruppe G in der Wasserrettungsschule getroffen.

Ein paar Stunden wollten wir uns bei etwas Musik und mitgebrachten Köstlichkeiten aus den unterschiedlichsten Ländern zusammen ausserhalb des Trainings zu treffen, zu quatschen, zu chillen und etwas Kicker zu spielen. Schön war's und wozu hat man sonst so einen schönen zentralen Ort!

Text + Bilder: Horst Schulz



Trainingslager 2024

Nachdem das Trainingslager aufgrund von Corona in den letzten Jahren leider nicht stattfinden konnte, machte es sich der Jugendvorstand unter der Leitung von Leo und Amelie dieses Jahr zur Aufgabe wieder ein Trainingslager zu veranstalten.

Wir trafen uns am Sonntag, dem 24. März am Berliner Hauptbahnhof, um mit 23 Kindern sowie neun Trainern und Begleitern nach Wittenberge zu fahren. Im Zug wurden die ersten Spiele rausgeholt, es wurden die Charaktere von Paw Patrol erklärt, sowie darüber gerätselt, wie viele Uno-Spiele sich wohl insgesamt im Zug befinden.

Kaum in Wittenberge angekommen, ging es vom Jugendgästehaus zum fünf Minuten entfernten Schwimmbad. Neben dem ausgiebigen Schwimmtraining wurden während der fünf Tage auch die Rutschen getestet, am Rutschwettbewerb teilgenommen und der schwimmende Hindernisparcours überwunden.

Abseits der Schwimmhalle ging es am Dienstag zu nächsten Bowlingbahn, wobei alle ihr Können unter Beweis stellen konnten. Während sich die Jugend bzw. Amelie und Tobi spannende Duelle darum lieferten, stand bei den Jüngeren der Spaß im Vordergrund. So kam es zu einigen



Überraschungen und aber auch Ärger, wenn wieder kein Kegel getroffen wurde.

Am Donnerstag, leider schon unserem letzten Tag ging es zusammen in die „Fantasy World“ mit Trampolinpark, Hindernisparcours und großem Klettergerüst. Das Highlight aller war dabei „die Wand“, wo man sich wie ein kleiner Ninja-Warrior fühlen durfte. Gerade unsere Jungs aus der Jugend, zeigten was in ihnen steckte und auch unsere kleinste, Lilly, versuchte immer und immer wieder die Wand zu erklimmen, wobei sie tatkräftig von allen angefeuert wurde.



Auch nach dem Abendbrot wurde immer noch viel gemeinsam gemacht, Robert führte alle am ersten Abend in „Werwolf“ ein, was an den anderen Abenden, aber auch zwischendurch in den Mittagspausen gespielt wurde. Die Trainer lieferten sich wiederum einen Kampf im „Phase-10-Master“-Game, wo die beliebteste Karte das Aussetzen des Gegners war. Darüber hinaus gab es einen Filmeabend, eine Nachtwanderung für die Jüngeren und Hussein führte uns in die Gebärdensprache ein.

Unser großes Ziel im Trainingslager war es, dass sich die Kinder untereinander besser kennenlernen, zu einer Gemeinschaft zusammenwachsen, aber sich natürlich auch schwimmerisch weiter verbessern.



Einen großen Erfolg konnten wir dabei, besonders bei der Bronzegruppe erzielen: So legten Jon-Gu, Lilly und Tom ihr Bronzeabzeichen ab, sowie Mika ein $\frac{2}{3}$ -Bronze, der uns im Training eine wunderschöne Technik zeigte und das Tauchen dann im normalen Training weiter übt.

In der Silber-/Goldgruppe wurde fleißig am Rücken- und Kraulschwimmen geübt, wobei Helene, die eigentlich in Friedrichshain-Kreuzberg schwimmt, ihr Goldabzeichen machte.

Unsere Jugend trainierte währenddessen besonders die Technik, Brust und Kraul und die Mädchen übten in ihrer „Spielzeit“ an einer wunderschönen Wasser-Choreografie.

Die Jungs der Jugend wurde neben dem Techniktraining weiter auf die Berliner Meisterschaften im Rettungssport, vorbereitet.

Insgesamt hatten alle sehr viel Spaß, wir haben viel erlebt und gelacht, sodass allen der Abschied nicht leicht fiel und wir uns hoffentlich auf ein Trainingslager im nächsten Jahr wieder freuen können.

Text: Jenny Silbermann

Fotos: Archiv DLRG Berlin Mitte (aus vergangenen Trainingslagern)

Ein paar Zahlen...

Wir möchten euch gerne einmal ein paar Zahlen zu unserem DLRG-Bezirk Mitte zeigen. Sie beziehen sich auf das Jahr 2023.

Mitglieder	
zum 31.12.2023:	493
- davon Erwachsene	258
- davon Kinder/Jugend	147
Familien	23
Vereine	6
Ausbildung	
Aktive in der Schwimmbildung	26
geleistete Ausbildungsstunden	600
Aktive in der Rettungsschwimmbildung	8
geleistete Ausbildungsstunden	150
Teilnehmende Schwimmbildung	134
Abgenommene Abzeichen	
- Seepferdchen	23
- Deutsches Schwimmbzeichen (DSA) Bronze	15
- Deutsches Schwimmbzeichen (DSA) Silber	15
- Deutsches Schwimmbzeichen (DSA) Gold	11
- Deutsches Rettungsschwimmbzeichen (DRSA) Bronze	1
- Deutsches Rettungsschwimmbzeichen (DRSA) Silber	149
- Deutsches Rettungsschwimmbzeichen (DRSA) Gold	1
Ausbildende in der Erste Hilfe Ausbildung	8
Teilnehmende Erste Hilfe Ausbildung/Fortbildung	136
Einsatz	
Einsatzstunden inkl. Werftarbeit	4753
Einsatzkräfte (nur Bezirk Mitte)	20
Einsätze im Wasserrettungsdienst	57
Vorstand / Verwaltung	
Arbeitsstunden (geschätzt)	500

Eure Ansprechpersonen im Bezirk

Bezirksleiter **Anton Schubert** bl@mitte.dlrg.de

zuständig für die Vorstandsarbeit und -koordination, die Wasserrettungsschule, Kommunikation mit dem Landesverband und stellv. Vorsitzender des Landesverbandsrates (Gremium der Bezirksleitungen und des LV-Vorstandes)

stellv. Bezirksleiter **Adrian Schmuck** sbl@mitte.dlrg.de, kjsb@mitte.dlrg.de

zuständig für das Schutzkonzept, Kinder- und Jugendschutz, Website

Geschäftsführung **Antje Hander** gf@mitte.dlrg.de

zuständig für Verwaltung des Haushalts, Ausgaben, Spenden

Beauftragte im Ressort:

Mitgliederverwaltung *Anton Schubert*

Leitung Einsatz **Denniz Burian** le@mitte.dlrg.de

zuständig für die Koordination aller Belange des Wasserrettungsdienstes

Beauftragte im Ressort:

Stationsleitung *Dennis Schmidt*

stellv. Stationsleitung *Julian Felber, Luise Dietze*

Leitung Ausbildung **Linda Kuhr** la@mitte.dlrg.de

Stellvertretung: **Amelie Hander**

zuständig für die Koordination aller Belange der Ersten Hilfe-, Rettungs- und Schwimmausbildung

Beauftragte im Ressort:

Rettungsschwimmen *Adrian Schmuck*

Hallenplanung *Robert Waniek*

Bezirksarzt **Dr. Martin Ertmer** arzt@mitte.dlrg.de

zuständig für alle medizinischen Hintergrundfragen in Ausbildung und Einsatz

Vorsitzende d. Jugend **Leonarda Bulin** vdj@mitte.dlrg-jugend.de

Stellvertretung: **Amelie Hander** svdj@mitte.dlrg-jugend.de

zuständig für alle Freizeitaktivitäten für Kinder und Jugendliche (z. B. Lesebacken, Trainingslager, Klettern...)

Weitere Mitglieder des Jugendvorstandes: *Philip Datchev (Schatzmeister), Ludwig Meppiél, Elisa Corradetti, Julian Felber, Karim Behrend, Hussein Tamo*

Beauftragter des Jugendvorstandes: *Horst Schulz (Wettkämpfe)*

Verbandskommunikation n.n. lvk@mitte.dlrg.de (derzeit durch Anton)

zuständig für Öffentlichkeitsarbeit (Website, Social Media, Stände) und Kommunikation an die Mitglieder (Mittelpunkt, Newsletter etc.)

Kinder- und Jugendschutz | Schutz vor Gewalt

Kinder- und Jugendschutzbeauftragter: Adrian Schmuck

zweite Ansprechperson: Linda Kuhr

kinderschutz@mitte.dlrg.de

adrian.schmuck@mitte.dlrg.de

linda.kuhr@mitte.dlrg.de

Mehr hierzu und zu unserem Schutzkonzept findet ihr online:

<https://mitte.dlrg.de/ueber-uns/schutz-vor-gewalt/>